

SEGEN*teilen*

Jena ist in vieler Hinsicht eine gesegnete Stadt.
Teilen Sie diesen Segen mit dem Wahrzeichen der
Stadt, spenden Sie für die Stadtkirche St. Michael.

Aktion SEGEN*teilen*

Kuratorium

Christoph Matschie (Schirmherr)
stellv. Ministerpräsident Thüringen

Bischöfin Ilse Junkermann
Ev. Kirche Mitteldeutschland

Dr. Albrecht Schröter
Oberbürgermeister Stadt Jena

Prof. Klaus Dicke
Rektor Friedrich-Schiller-Universität

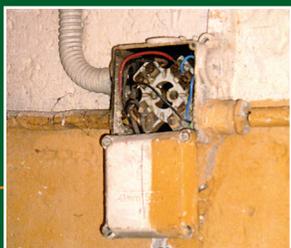
Klaus Berka
Vorstandsvorsitzender Analytik Jena

Martin Fischer
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Jena

Dr. Michael Kaschke
Vorstandsvorsitzender Carl Zeiss AG

Dr. Michael Mertin
Vorstandsvorsitzender Jenoptik AG

Schadensbilder



Lenkungskreis

Diethard Kamm (Vorsitz)
Superintendent Kirchenkreis Jena

Katharina Elsässer
Präses Kreissynode

Eberhard Hertzsch
Vors. Kirchengemeinde Jena

Dr. Franz von Falkenhausen
Vorsitzender Kirchbauverein Jena

Erik Förster
Vorsitzender Gemeindeleitung

Friedrich Bürglen
Kirchmeister Kirchenkreis Jena

Uwe Grunewald
Internetverantw. Carl Zeiss AG

Ralf Kleist
*Öffentlichkeitsreferent
Kirchenkreis Jena*

26. Mai 2000 - Aufsetzen der Turmbaube



Helfen Sie mit, die Stadtkirche wieder nutzbar zu machen.
Beteiligen Sie sich mit einer Spende und tragen Sie mit Ihrem Beitrag
dazu bei, dass bald wieder Gottesdienst gefeiert werden kann und Orgel-
konzerte in der schönen Hallenkirche erklingen.

Weitere Informationen und einfache **Online-Spende** unter:

www.kirchbauverein-jena.de



Kontakt

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Jena

Lutherstraße 3 • 07743 Jena
E-Mail: Kirchengemeinde-Jena@t-online.de
Telefon: 0 36 41 - 57 38-0

Sparkasse Jena-Saale-Holzland
BLZ: 83053030
Konto: 18008941
Stichwort: Segen teilen

www.ctw-jena.de

Hilfe für die Stadtkirche



Eine Aktion von Kirchengemeinde und
Kirchbauverein Jena zur Sanierung des
Innenraums der Stadtkirche „St. Michael“



Die Bürger Jenas haben schon einmal unter schwierigsten Bedingungen scheinbar Unmögliches für ihre Stadtkirche vollbracht – den Wiederaufbau nach der Zerstörung 1945.

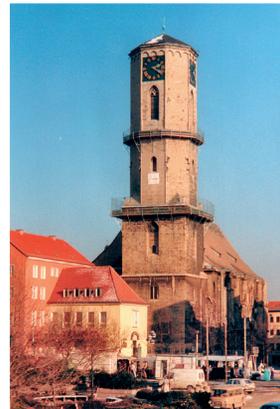
Im Jahre 1989 bot die Stadtkirche Tausenden von Jenaern Schutz und Raum und war Ausgangspunkt für bürgerlichen Protest. St. Michael wurde so zu einem Symbol für die friedliche Wiedervereinigung.

Viele trafen sich in der Stadtkirche, um Mut zu schöpfen für Demonstrationen und Proteste mit ungewissem Ausgang.

Stadtkirche am 15.10.1989 - Vorstellung der oppositionellen Gruppen



Im Jahre 2011 wird die Renovierung der Stadtkirche mit Turm, Dach, Fassade und Brautportal abgeschlossen sein und das Äußere der Kirche wird sich dann prächtig präsentieren.



Dagegen bedarf das Innere der Kirche dringend einer grundhaften Sanierung. Die elektrische Heizung musste bereits aufgrund gravierender und irreparabler technischer Mängel außer Betrieb genommen werden und nur durch Notmaßnahmen konnten die für November und Dezember geplanten Veranstaltungen durchgeführt werden.

Ab 2. Januar 2011 wird die Stadtkirche geschlossen.

Der Kostenrahmen für Elektrik, Heizung, Beleuchtung und Malerarbeiten beläuft sich auf 1,15 Mio. €. Da Förderprogramme für Innenraum-sanierung und insbesondere für technische Ausstattung nicht oder nur sehr eingeschränkt zur Verfügung stehen, sind wir zu einem erheblichen Teil auf Spenden angewiesen.

Finanzierungsplan:

- 300.000 € Kirchengemeinde
- 400.000 € Landeskirche
- 100.000 € Fördergeber
- 350.000 € Spenden, Sponsoren

Für mich ist die Stadtkirche St. Michael ...



... ein Ort der inneren Einkehr und des Gebetes.
Erik Förster, Vorsitzender der Gemeindeleitung



... ein Symbol für die friedliche Revolution und die Wiedervereinigung unseres Volkes.
Dr. Albrecht Schröter, Oberbürgermeister Stadt Jena



... ein großer kultureller Schatz unserer Stadt.
Dr. Franz von Falkenhausen, Vorsitzender Kirchbauverein Jena



... ein kulturhistorisches Gut, welches ich meinen Kindern und Enkeln weitergeben möchte.
Helga Drafehn, Mitglied der Gemeindeleitung Friedenskirche



... ein Ort der Reformation mit der erlebbaren Nähe zu Martin Luther.
Dielbard Kamm, Superintendent Kirchenkreis Jena



... ein Ort wundervoller musikalischer Erlebnisse.
Prof. Dr. Dorothe Haroske, Mitglied der Gemeindeleitung



... ein architektonischer „Leuchtturm“ Jenas.
Barbara Mattheis, Kirchenälteste



... der Ort, an dem die Jenaer Universität 1558 die kaiserliche Anerkennung erhielt – ein Ort des Segens für Stadt und Universität.
Prof. Dr. Klaus Dicke, Rektor der Friedrich-Schiller-Universität Jena



... eine Begegnungsstätte für Mitmenschlichkeit und Toleranz.
Elisabeth Wackernagel, Stadträtin Jena



... das lebendige Herz meiner Vaterstadt Jena.
Prof. Dr. Klaus-Peter Hertzsch, Ehrenbürger der Stadt Jena